

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1907

12 (15.1.1907) Erstes Blatt

Salbach und erzielte großen Beifall. Genosse Kurz in Salbach, wo sein Reden von der starken Verarmung...

In Aue sprach am Freitag Abend Genosse Kurz von Gröningen über die bevorstehende Reichstagswahl...

Verghausen. Am Samstag Abend fand im Adler hier eine außerordentlich stark besuchte Wählerversammlung...

Aus dem 10. Wahlkreis.

In eilenlangen Artikeln berichtet die Bad. Presse über die Blochverhandlungen auf der Hardt...

Für den nötigen Humor sind unsere Genossen bedacht. Die Kinkenheimer Blochversammlung war...

Die Bebel'sche Rede wurde am Sonntag in Stadt und Land verbreitet. Das Flugblatt fand überall die...

Aus dem Reichsweiler Bezirk. In aller Frühe fanden sich am Sonntag die Genossen ein, um an der...

Langenbrücken. Diesmal war's kein Sängerkrieg, sondern eine sehr stark besuchte Wählerversammlung...

Stettin. Am Sonntag Nachmittag fand hier eine sehr große Wählerversammlung statt, in welcher...

Stettin. Am Sonntag Nachmittag fand hier eine sehr große Wählerversammlung statt, in welcher...

Stettin. Am Sonntag Nachmittag fand hier eine sehr große Wählerversammlung statt, in welcher...

Stettin. Am Sonntag Nachmittag fand hier eine sehr große Wählerversammlung statt, in welcher...

Das „kindliche“ Wesen.

Briefe über Erziehung an eine Arbeiterfrau.

Das man so landläufig „kindliches“ Wesen nennt, das kann man erschwerend nicht anders als in...

Die Auffassung ist eine grausame Verkennung des Kindes. Auch die moderne Erziehungslehre...

Davon wachte die graue Weisheit unserer Urgroßmütter und Großmütter noch nichts. Sie sahen...

einen Stimmengewinn rechnen dürfen. Eine Anzahl haben, die offenbar vorher instruiert waren...

Graben. Die am Samstag hier in der Abendsitzung stattgefundene Wählerversammlung war die erste...

Aus dem 13. Wahlkreis.

Das Zentrum soll beachtlichen, auch im 13. Kreis, Breiten-Gppingen, eine eigene Kandidatur...

Im Reich.

Aus der fränkischen Wahlbewegung. g. Mit dem Sottentotenblock klappt es nicht überall. Nur in Unterfranken herrscht in der einen...

1. Ein nationalsozialer Kandidat

wurde in Augsburg in der Person des Herrschenden Hochschüler-Vereinsleiters Flaicher aufgestellt...

Eine Bringenohrreise für die Freisinnigen.

Ein leibhaftiger Prinz hat die Freisinnigen an politischem Kraft und Charakter übertraffen...

Uneinigkeit im Zentrumslager.

Die Wahlkreise, in denen sich zwei ultramontane Kandidaten gegenüberstehen, mehren sich. Jetzt ist...

Liebe Genossin, auch Sie müssen ein Ende machen. Sie selber haben vielleicht auch längst eine dumme...

Glauben Sie nun, daß wir nicht im geringsten nötig haben, für das „kindliche“ Wesen unserer...

Die freie Stimme, ein bodisches Organ der Zentrumspartei, die jetzt scharf gegen...

es auch in Braunsberg-Gellsberg zu Zwistigkeiten und zur Aufstellung einer Doppelfandatur gekommen...

Ergebnis der Reichstagswahl von 1903 im 5. Wahlkreis.

Table with columns: Amtsbezirke, Wahlbezirke, abgegebene Stimmen, gültige Stimmen, etc. Lists results for various districts like Freiburg, Weingarten, etc.

Deutsche Politik.

Zentrum und Preußen-Wahlrecht. Im preussischen Abgeordnetenhaus brachten 71 Mitglieder der Zentrumsfraction folgenden Antrag ein:

Die Unterzeichneten beantragen, wiederholten Anträgen und Anregungen der Zentrumsfraction entsprechend, die königliche Staatsregierung zu...

Nicht unterzeichnet wurde dieser Antrag u. a. von den Herren Brinz v. Arenberg, Boden, Dallestrem, Dasbach, Graf Pradelma, Hören, v. Strombeck, Warendorf und Frhr. v. Wolff-Metternich.

Unvergeßliche Augenblicke! Die freie Stimme, ein bodisches Organ der Zentrumspartei, die jetzt scharf gegen...

Die freie Stimme, ein bodisches Organ der Zentrumspartei, die jetzt scharf gegen...

Die freie Stimme, ein bodisches Organ der Zentrumspartei, die jetzt scharf gegen...

bedient. Unter solchen Umständen kann man sich den Luxus der Aufrichtigkeit schon erlauben.

Wilhelm II. schrieb einst auf ein Bildnis, das er dem Generalpostmeister Stephan überreichte, folgende Widmung: „Die Welt am Ende des 19. Jahrhunderts steht unter dem Zeichen des Verkehrs; er durchdringt die Schranken, welche die Völker trennen, und knüpft zwischen den Nationen neue Beziehungen an.“

Wie die Nationalliberalen die Arbeiter verhöhnen. Die Duisburger nationalliberale Rhein- und Ruhrzeitung schreibt: Die Sozialdemokraten heulmeiern über Nahrungsmangel. Der Hunger kann wohl Stimmengast in den Familien sein, wo der Vater alles vertrinkt, oder wo er der hungrieren sozialdemokratischen Parteikasse zuwendet!

Husland.

Dänemark. Einfruchtbares Jahrfür die Sozialdemokratie. Die dänische Sozialdemokratie trat das verflorene Jahr, ein Jahr der Wahlbewegung, mit der Hoffnung auf gute Erfolge an.

Die dänische Sozialdemokratie trat das verflorene Jahr, ein Jahr der Wahlbewegung, mit der Hoffnung auf gute Erfolge an.

Die dänische Sozialdemokratie trat das verflorene Jahr, ein Jahr der Wahlbewegung, mit der Hoffnung auf gute Erfolge an.

Die dänische Sozialdemokratie trat das verflorene Jahr, ein Jahr der Wahlbewegung, mit der Hoffnung auf gute Erfolge an.

Die dänische Sozialdemokratie trat das verflorene Jahr, ein Jahr der Wahlbewegung, mit der Hoffnung auf gute Erfolge an.

Die dänische Sozialdemokratie trat das verflorene Jahr, ein Jahr der Wahlbewegung, mit der Hoffnung auf gute Erfolge an.

Die dänische Sozialdemokratie trat das verflorene Jahr, ein Jahr der Wahlbewegung, mit der Hoffnung auf gute Erfolge an.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.

Berichtigung mehrerer Riter Wein. Durch den Genuss der verschiedenen alkoholischen Getränke wurden die drei Burtschen, von denen Kling 19 Jahre und Matzel und Geuter 20 Jahre alt sind, ziemlich angegraben. Im Engel befand sich an jenem Abend auch der Kalkarbeiter Eber. Er zog die Aufmerksamkeit der Angeklagten dadurch auf sich, daß er mit seinem Gelde renommierte und zwei Zwanzigmarkstücke zeigte. Dieses einfüchtige Großtum brachte die Angeklagten auf den Gedanken, den Eber, von dem sie gehört hatten, daß er noch nach Heidelberg gehe, auf dem Heimwege zu überfallen und ihm sein Geld zu nehmen. Sie gingen nämlich, nachdem in der Wirtschaft Feierabend geboten war, dem Eber, der schon einige Zeit vorher, seinen Weg nach Heidelberg angetreten hatte, nach und holten ihn ein Stück vor Bruchsal ein. Sie führten dann den Ueberfall aus, wie er von der Anklage angenommen wird. Darnach kehrten sie nach Bruchsal zurück und begaben sich in ihre Wohnungen.

An anderen Tage machte das Kleblatt Mauren und traf sich im Engel, wo gehörig gegessen und getrunken wurde. Mitten im Gelage wurden die Angeklagten aber jäh aus ihrer gehobenen Stimmung gerissen, denn es erschien plötzlich der von ihnen Ueberfallene in Begleitung eines Polizeidiener. Den Dreien wurde es recht ungemütlich und sie beschloßen, alsbald die Wirtschaft zu verlassen. Sie taten dies aber nicht auf dem geordneten Wege, sondern durch eine Hintertüre und dem hinter dem Hause liegenden Garten. Ihre Flucht mißlang ihnen jedoch, nicht weit von der Wirtschaft

wurden sie durch die von dem Vorfall schon verständigte Gendarmerie festgenommen. Die Angeklagten wußten heute wenig anzugeben; sie erklärten alle, sich infolge ihrer damaligen starken Angetrunkenheit an die einzelnen Vorgänge in der Nacht vom 14. auf 15. Oktober nicht mehr erinnern zu können. Im Laufe der Voruntersuchung wußten sie mehr; sie waren in ihren früheren Angaben in der Hauptsache geständig. Nach dem Ausfall der heutigen Beweisaufnahme erachteten die Geschworenen die Angeklagten des gemeinsam verübten Straßenraubs schuldig. Sie bejahten daher die dahin gehenden Schuldfragen aber auch bei jedem der Angeklagten die Frage nach mildernden Umständen. Der Schwurgerichtshof verurteilte daraufhin Matzel zu 1 Jahr 6 Monaten,

Geuter zu 1 Jahr 3 Monaten und Kling zu 1 Jahr Gefängnis.

An der Strafe kommen je 2 Monate 3 Wochen Untersuchungshaft in Abzug.

Gemeindezeitung.

Weingarten, 13. Jan. Bei der Bürgerausschussung vom 11. Januar standen zwei Punkte auf der Tagesordnung: 1. Die Einholung der Zustimmung des Bürgerausschusses zur Ausübung der Jagd in eigener Regie im 3. und 4. Distrikt. Nach nochmaliger Beratung stimmte der Bürgerausschuß dem

Antrag, daß vom 1. Februar bis auf unbestimmte Zeit die Jagd in eigener Regie ausgesetzt wird, mit 57 gegen 2 Stimmen zu. Der zweite Punkt betraf die Uebernahme eines Teils der Beiträge für die Gebamme zur Invalidenversicherung. Der Staat, der hundert von Millionen für Kolonialabenteuer, Offizierspensionen und Liebesgaben jährlich hinauswirft, verlegt sich aufs Sparen und zwar auf Kosten der Gemeinden, denen auch alle die Kulturaufgaben zu erfüllen obliegen, die Sachen des Staates wären. Seither zahlte der Staat 18 Pf., die Gebamme 11 Pf. und die Gemeinde 7 Pf., und jetzt zahlt die Gemeinde 18 Pf., der Staat 7 Pf. und die Beitragsleistung der Gebamme bleibt die gleiche. Damit war die Tagesordnung erschöpft. Im Laufe der Beratung ereignete sich ein Zwischenfall, der nicht unerwähnt bleiben mag. Von altersher muß es scheint üblich sein, daß die Herren sich während der Debatte durch persönliche Unterhaltung die Zeit vertreiben. Diesem Unfug wollte unser Genosse Schaufelberger abhelfen, indem er den Herrn Bürgermeister auf die Geschäftsordnung aufmerksam machte. Die Art aber, wie der Bürgermeister unserm Genossen entgegengetreten ist, erinnert an den seligen früheren Bürgermeister, der so etwas von einem preussischen Unteroffizier an sich hatte.

Verbandsanzeiger. Karlsruhe. (Gesangsverein Lassalla). Die Probe findet diese Woche nicht Freitag, sondern heute 7 Uhr abends statt. Vollständiges und vollständiges Gesangsverzeichnis. 172 Der Vorstand.

Beiersheim. (Arbeiter-Gesang-Verein Freiheit). Die Singstunde findet regelmäßig jeden Mittwoch abends 8 Uhr statt.

Briefkasten der Redaktion. Vorahheim. Wir sind damit einverstanden.

Berantwortlich im redaktionellen Teil für Beiträge, Artikel, Beiträge u. Deutsche Politik, Ausland, Gemeindegeldung und letzte Post: Wilh. Kold; für den gesamten übrigen Inhalt: A. Weichmann; für die Korrespondenzen: K. Ziegler. Buchdruckerei und Verlag des Volksfreund G. d. U. G. e., sämtliche in Karlsruhe.

Friedrichsbad, 136 Kaiserstrasse 136. An den fünf ersten Tagen der Woche kostet ein Wannenbad für Männer und Frauen 30 Pfennig. Samstags 40 Pfennig.

Spezial-Masken-Geschäft. Kaiserstrasse 100. befindet. Mehrfach prämierte Kostüme und Anfertigung jeden Stiles. W. Wolf, Masken-Verleihgeschäft.

Möbel Ausverkauf Möbel. Ausnahmepreise: Buffet, nussl. poliert Mk. 120, Chiffonier " " 48, Kommoden " " 34, Bettstellen " " 30, Trumeaux " " 38, Vertikow " " 48, Chiffonier, lackiert " " 18, Bettstellen " " 15, Küchenschrank lackiert " " 30, Waschkommoden " " 25, Waschtische " " 15, Sofa la. Polsterung " " 42, Kameeltaschendivan " " 52, Bettröste " " 18, Matratzen, Woll- " " 15, Spiegelschrank " " 90, Ausziehtische " " 36, Einfache Tische " " 18, Stühle von " " 2,25.

Möbelhaus Lehmann Pforzheim. Sedansplatz. Bekanntmachung. Infolge Einführung des Einheitsgaspreises mit Wirkung vom 1. Januar ds. Js. ab werden die bei den einzelnen Abonnenten stehenden Zählergasmeter entbehrlich und ist mit deren strahlenweisen Abnahme durch das Gaswerk bereits begonnen worden. Wir machen indessen ausdrücklich darauf aufmerksam, daß die Entfernung dieser Gasmeter nur durch die Organe des Städt. Gaswerks bewirkt werden darf, gemäß § 9 der jetzt gültigen Gasbezugsordnung. Desgleichen geschieht die durch die Entfernung des Gasmeters bedingte Verbindung der Rohrleitungen kostenlos durch das Städt. Gaswerk. Karlsruhe den 7. Januar 1907. Städt. Gaswerk.

Carl Schöpf, Marktplatz. Räumungs-Verkauf aller Damen- und Kinder-Konfektion Pelzwaren dieser Saison mit Preisherabsetzung bis zu 50%. 3 Posten besonders preiswerte mod. Kostume- u. Sport-Röcke. Serie I Wert bis Mk. 6.— 3.50, Serie II Wert bis Mk. 14.— 7.50, Serie III Wert bis Mk. 25.— 9.75. Trotz der enorm billig reduzierten Preise Rabattmarken. Vorteilhaftestes Angebot der Winter-Saison.

Sozialdemokratische Partei des 5. badischen Reichstagswahlkreises. Wählerversammlung am Donnerstag den 17. Januar, abends 8 1/2 Uhr. Tagesordnung: Die bevorstehenden Reichstagswahlen. Referenten: A. Weissmann aus Karlsruhe, W. Engler aus Freiburg. Hierzu laden wir Jedermann, insbesondere die Reichstagswähler freundschaftlich ein. Das soz. Wahlkomitee.

Probieren Sie bitte Krämers Waschkern-Seife mit Uhrenzugabe 1a Qualität. Erhältlich in den Kolonialwaren-Geschäften. Generalvertreter: Norbert Sinsheimer Karlsruhe, Bahnhofsstr. 4.

Lichter. Der lang oder kurz u. Ser. kurz 1/2 u. Paket 50 Pf. Paraffin Paket 28 Pf. Petroleum garantiert rein amerikanisches Liter 16 Pf. garantiert rein galizisches Liter 13 Pf. empfohlen Pfannkuch & Co. G. m. b. H. in den bekannten Karlsruher Verkaufsstellen.

Theater-Dekorationen. Robtums, sonst Theaterrentenempfänger empfiehlt für hier und auswärts leihweise. Neue und gebrauchte Theater- und Robtums stehen auch vorwiegend vorräthig. kaufweise zur Verfügung und werden den Verhältnissen angepasst angefertigt. Sebastian Münch, Dekorationsgeschäft, Karlsruhe, Kirchstraße 28.

Stein-Lieferungen. Note Säulen und Mauerstein liefert sofort per Rabe oder Bahn. A. Daubenberger Steinbruchbesitzer in Griesheim. Wir suchen für sofort 165

5-6 tücht. Installateure auf Schmelzarbeit und Kupferverlegung geübt. Bei Bewährung kann später Anstellung als ständiger Arbeiter in Aussicht gestellt werden. Meldungen mit Angabe der Wohnansprüche sind baldigst bei uns einzureichen. Karlsruhe den 11. Januar 1907. Städt. Gaswerk.

Käse. Echten für Emmentaler per Pfd. M. 1.10, Feinster Käse per Pfd. M. 0.90, Prima Limburger per Pfd. M. 0.45, bei 5 Pfd. M. 0.40 empfiehlt 170 Bernh. Kranz in den bekannt. Verkaufsst. NB. Auf alle Waren gewähre 5% Rabatt.

Karl Hammel, Karlsruhe, Berberplatz 41. Kasernerhöflichkeitfrei. Großes Kasernerlager. Komplett Kasernerlager. Versand nach auswärts. 197 Wo? findet auf Osnen ein kräftiger Junge mit guter Schulbildung eine Lehrstelle als Mechaniker. Offerten unter 100 an die Exped. d. Bl.

Kleine Anzeigen. 1mal im Monat f. Abonn. gratis. Durlacherstr. 6, 3. St. r., ist ein möbl. Zimmer mit sep. Eingang an organ. Arbeiter zu vermieten. Durlacher Allee 26, 5. St., Edele Wohnzimm. ist ein schönes heiz. möbliert. Zimmer billig zu vermieten. Gieselerstr. 21, 3. St. r. möbl. Zimmer an soliden Arbeiter zu vermieten. Gensb. wird Küche u. Bügel angehängt. 109.2 Gerwigstr. 8, 5. Stod. wohnung. eine Wohnung v. 2 Zimm., Küche u. Zubehör p. 1. März zu vermieten. Quisenstr. 24, 4. St. r., ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. Gieselerstr. 63, 4. St., ist ein möbl. Zimmer sofort zu verm. Gieselerstr. 25, 3. Stod. ist ein möbliertes Parterrezimmer zu vermieten. Gieselerstr. 93, 3. Stod. ist ein möbliertes Parterrezimmer sofort oder später zu vermieten. Wühlstr. 33, 3. St. r., ist ein möbl. Zimmer sofort oder später billig zu vermieten.

Bekanntmachung. Im Hundeswinger des Städt. Wassermeisters, Schlachthausstr. 17, (zwischen Kaserne und Eisenbahn) befinden sich nachstehende herrenlose Hunde: 1. ein braungelber Jagdhund (männlich) 2. ein schwarzer Spitzer (weiblich) 3. ein gelber Schnauzer (weiblich) 4. ein Foxterrier mit gelben Pfoten (männlich). Dieselben werden, falls sie nicht innerhalb 3 Tagen abgeholt sind, getötet bzw. veräußert. Karlsruhe den 12. Januar 1907. Städt. Schlacht- u. Viehhofdirektion. 171

Diwan ganz neu, höchster Stoffzug, wird wegen Platzmangel hiesig verkauft. O. Schill, Kaiserstr. 227, Seitenbau, 2. St. 181

Reparaturen an Fahrrädern u. Nähmaschinen werden prompt u. billigst ausgeführt bei Hartung & Rieger, Marktplatz 58. Neue u. gebrauchte Fahrräder, beste Marken, sowie sämtliche Ersatz- und Zubehörteile zu billigsten Preisen auf Lager.

Arbeiterfrauen! bezieht Buch bei Einkaufs stets auf den „Volksfreund“. Stundebuch-Ausgabe der Stadt Durlach Geburten: 4. Jan.: Anna Marie, Vat. Karl Johann Heinrich Alte, Friseurmeister. 6.: Hedwig Luise, B. Rudolf Kraus, Fabrikarbeiter. 8. Jan.: Wilhelm Leonhard Karl Dull, Schlosser von Durlach, und die verwitwete Johanna Christiane Staud ge. Henselarth, ohne Beruf, von Gals (Württemberg). Todesfälle: 4. Jan.: Frieda, Water Leopold Gabriel Giele, Fabrikarbeiter, 10 J. alt. Landwirt Karl Heinrich Schwart, ledig, 28 J. alt. 8.: Katharina Wetzsch, Ehefrau 79 J. alt. Franz Jakob Johann Weisinger, Wagner, ledig, 67 J. alt.

Garantie für jedes Stück. Nur prima Arbeit. 88 Roman von Als Jungwar er gerade in der den, er fortwähle Stralber Güte Dieser Lou nach der Schone vorher sammlung die bis jeh erwieien si Abend war ter als der führer zitt lehung fan und jeh l lassen und alle Heima en Weile die Halle, die Zeitan geierung keine -foit sammlung Galle, die nachdem d hatte, ied mit einem Zefer den bedung m Senator 3 Lagerplät Schülls 5 wählen 3 Senatoren

88 Roman von Als Jungwar er gerade in der den, er fortwähle Stralber Güte Dieser Lou nach der Schone vorher sammlung die bis jeh erwieien si Abend war ter als der führer zitt lehung fan und jeh l lassen und alle Heima en Weile die Halle, die Zeitan geierung keine -foit sammlung Galle, die nachdem d hatte, ied mit einem Zefer den bedung m Senator 3 Lagerplät Schülls 5 wählen 3 Senatoren

88 Roman von Als Jungwar er gerade in der den, er fortwähle Stralber Güte Dieser Lou nach der Schone vorher sammlung die bis jeh erwieien si Abend war ter als der führer zitt lehung fan und jeh l lassen und alle Heima en Weile die Halle, die Zeitan geierung keine -foit sammlung Galle, die nachdem d hatte, ied mit einem Zefer den bedung m Senator 3 Lagerplät Schülls 5 wählen 3 Senatoren

88 Roman von Als Jungwar er gerade in der den, er fortwähle Stralber Güte Dieser Lou nach der Schone vorher sammlung die bis jeh erwieien si Abend war ter als der führer zitt lehung fan und jeh l lassen und alle Heima en Weile die Halle, die Zeitan geierung keine -foit sammlung Galle, die nachdem d hatte, ied mit einem Zefer den bedung m Senator 3 Lagerplät Schülls 5 wählen 3 Senatoren

Nr. 13. Die M... Es sind w... ein wegen... Oberpost... einen neuen... präsiß... das infelbar... jedes Blut... Großkü... der... oder so... gen bereite... (daran), führt... wohlbeding... feinen Gebra... aufrieden die... Regieru... mehr als red... lide Stim... Regierun... Dem Ober... der Berges... selber entfall... ertit den m... lichter, das d... seiner patriot... änen nur der... während er d... einer haben... Mit einem... Böhern... offiziöse Brel... auf die „Part... beschmeideit... läge, die nod... ja fast so zahl... bestimmt sie... mögler ist be... er wählt, fo... liberal oder f... R... wöhle... vorant! Aufrichtig... nicht die n... das nicht e... nie unsere... Kundchaft in... Regierung... tita Wendeit... ist nicht solch... sich bisher u... met, fonder... Steuern und... Verbängten... nicht erblic... Wöhe dazu... als letzte U... das Defenit... Forderungen... politischen... sein. Wir un... Teil der m... 1903 die seit... möge, sich d... nachdenken... über zu ihre... die vor drei... dann hat die... Wogladfekt... besouderen... 88 Roman von Als Jungwar er gerade in der den, er fortwähle Stralber Güte Dieser Lou nach der Schone vorher sammlung die bis jeh erwieien si Abend war ter als der führer zitt lehung fan und jeh l lassen und alle Heima en Weile die Halle, die Zeitan geierung keine -foit sammlung Galle, die nachdem d hatte, ied mit einem Zefer den bedung m Senator 3 Lagerplät Schülls 5 wählen 3 Senatoren